

MVS-Turnierordnung

Übergangsregelung für die Saison 2016/17 zur neuen Turnierordnung ab 2017/18

Um die zur Saison 2017/18 in Kraft tretende novellierte MVS-Zusatz-Turnierordnung an den Start zu bringen, werden für die Spielzeit 2016/17 folgende Übergangsregelungen getroffen:

- Die Absteiger aus der Bezirksklasse 2016/17 steigen in die neu geschaffene Kreisoberliga 2017/18 ab. (Nichtsdestotrotz dürfen sie aber „oben bleiben“, indem sie für die dann offene Bezirksklasse 2017/18 melden.)
- Die Einteilung der Kreisoberliga und der Kreisliga 2017/18 geschieht anhand einer Rangfolge, die aus den verbliebenen Mannschaften der Kreisliga sowie der Kreisklassen A und B 2016/17 gebildet wird. (Das sind diejenigen [Sechser-]Mannschaften, die weder generell zurückziehen noch freiwillig in der offenen Bezirksklasse 2017/18 antreten möchten.)

Diese Rangfolge wird aus folgenden Gruppen von Mannschaften gebildet, innerhalb derer die Tabellenplatzierungen ausschlaggebend sind (was bei Staffeln in der Kreisklasse B zu gleichen Rangnummern führen kann):

- Absteiger aus der Bezirksklasse 2016/17;
- Nicht-Absteiger (incl. „verzichtende Aufsteiger“) aus der Kreisliga 2016/17;
- Aufsteiger aus der Kreisklasse A 2016/17;
- Absteiger aus der Kreisliga 2016/17;
- Nicht-Absteiger aus der Kreisklasse A 2016/17;
- Aufsteiger aus den Kreisklassen B 2016/17;
- Absteiger aus der Kreisklasse A 2016/17;
- restliche Mannschaften aus den Kreisklassen B 2016/17.

Die ersten acht Mannschaften aus der so gebildeten Tabelle sind für die Kreisoberliga 2017/18 spielberechtigt, die nächsten acht Mannschaften für die Kreisliga 2017/18. Die übrigen Mannschaften werden in die Kreisklasse(-Staffeln) 2017/18 eingeteilt.

Diese Regelungen gelten nur für die Saison 2016/17, haben dort allerdings Vorrang vor den entsprechenden Vorschriften aus der gültigen Turnierordnung.